

Arbeitsplan 2019

Erstellt unter Mitwirkung von:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. (Berlin)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Berlin)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Potsdam)

Freie Universität Berlin

Der Arbeitsplan wurde von der Mitgliederversammlung am 28. September 2018 genehmigt.

Aufgaben des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg

Das Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. (ISQ) ist ein Serviceinstitut für die Schulen, die Schulverwaltungen und die Bildungspolitik beider Länder¹. Es verfolgt das Ziel, die Schulqualität der gemeinsamen Bildungsregion Berlin-Brandenburg wissenschaftlich fundiert zu sichern und zu verbessern. Es unterstützt die Lehrkräfte und die Schulleitungen *aller* (insgesamt über 1600) allgemeinbildenden Schulen und die Schulverwaltungen beider Länder mit Werkzeugen zur datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung. Das ISQ stellt hierfür wissenschaftlich fundiertes Wissen zur Verfügung, das für die Steuerung eines modernen Schulwesens erforderlich ist, und zwar auf der Ebene der einzelnen Schule, der Regionen und des jeweiligen Landes. So sollen empirisch abgesicherte Empfehlungen zur Qualitätssicherung in den Schulen entwickelt werden.

Das ISQ untersucht Kontext-, Input- und Prozessmerkmale von Schulen sowie deren Bildungsergebnisse und -erträge. Es ist dabei den methodischen Standards der empirischen Bildungsforschung verpflichtet. Die zentralen, satzungsmäßigen Aufgaben des ISQ sind:

- Diagnostische Tests, Prüfungs- und Vergleichsarbeiten,
- Unterstützung der internen und externen Evaluation von Schulen,
- Koordination der Durchführung internationaler, nationaler und regionaler Schulleistungs-untersuchungen,
- Bildungsberichterstattung,
- Forschung und weitere Entwicklung.

Die Aufgaben des ISQ werden jedes Jahr durch Projekte konkretisiert, die der vorliegende Arbeitsplan beschreibt. Der Arbeitsplan gliedert sich in vier Abschnitte:

- *A. Diagnostische Tests, Prüfungs- und Vergleichsarbeiten:* Jedes Jahr analysiert das ISQ Leistungs- und Prüfungsergebnisse von über 130.000 Schülerinnen und Schülern in Berlin und Brandenburg.
- *B. IT- Infrastruktur und Projektmanagement:* Das ISQ stellt Unterlagen, wie z.B. zentrale Prüfungsarbeiten, zum Online-Abruf zur Verfügung, unterstützt die Schulinspektion/-visitation durch genaue IT-Infrastruktur, trägt durch Pilotierungsstudien zur Qualitätssicherung der Vergleichs- und Prüfungsarbeiten bei und koordiniert die Durchführung von repräsentativen überregionalen Schülerleistungsstudien.
- *C. Evaluation und Bildungsmonitoring:* Das ISQ entwickelt Online-Portale, die Lehrkräfte und Schulleitungen zur Evaluation ihres Unterrichts und ihres Schulmanagements nutzen können. Weiterhin evaluiert das ISQ institutionelle Merkmale des Bildungswesens und erstellt in dreijährigen Zyklen den ISQ-Bericht zur Schulqualität für Berlin und Brandenburg. Zudem führt das ISQ den IQB-Bildungstrend in Berliner und Brandenburger Schulen durch.
- *D. Forschung, Entwicklung und Transfer:* Zur Beförderung einer zunehmenden datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung in Schule und Schulverwaltung entwickelt das ISQ seine Angebote kontinuierlich weiter. Hierzu gehören u.a. die Weiterentwicklung der Rückmeldungen, das Angebot des Aufgabenbrowsers sowie Veranstaltungen zu diagnostischen Instrumenten sowie übergreifende Angebote zur datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung für verschiedene Zielgruppen. Aktuelle Begleitforschung wird verstärkt in Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen betrieben, so z.B. zu Fragen des Feedbacks zur Unterrichtsqualität von Lehrkräften, einerseits durch Schülerinnen und Schüler, andererseits durch Schulleitung.

Einige Projekte des ISQ sind zeitlich auf ein oder mehrere Jahre befristet. Die meisten Projekte jedoch stellen Daueraufgaben dar, von denen die Mehrzahl jährlich durchgeführt wird. Nachfolgend werden die Ziele und Inhalte aller Projekte skizziert.

¹ Die Satzung des ISQ ist unter folgender Internetadresse verfügbar:
<http://www.isq-bb.de/fileadmin/pdf/satzung-stand-2013-09-23.pdf>

ARBEITSPLAN 2019 – ÜBERBLICK

A		Diagnostische Tests, Prüfungs- und Vergleichsarbeiten
A-1	DA	VERA 3: Durchführung, Auswertung und Bericht
A-2	DA	VERA 8: Durchführung, Auswertung und Bericht
A-3	DA	Berlin. Berufsbildungsreife: Erfassung, Auswertung und Bericht
A-4	DA	Prüfungen Ende 10: Pilotierung von Aufgaben für eBBR/MSA/P10
A-5	DA	Berlin. Prüfungen Ende 10: Erfassung, Auswertung und Bericht
A-6	DA	Brandenburg. P10: Auswertung und Bericht
A-7	DA	Berlin. Zentralabitur: Auswertung und Bericht
B		IT- Infrastruktur und Projektmanagement
B-1	DA	Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 (LAL7): Downloadportal
B-2	DA	Berlin. Prüfungen zum Erwerb der Fachhochschulreife, fachgebundenen und allgemeinen Hochschulreife: Downloadportal und Auswertung
B-3	DA	Berlin. Zentralabitur: Downloadportal
B-4	DA	Berlin. IT-Unterstützung der Schulinspektion
B-5	DA	Brandenburg. IT-Unterstützung der Schulvisitation
B-6	DA	IQB-Bildungstrend zur Überprüfung der Bildungsstandards
B-7	DA	VERA 8. Prüfung von Testitems für den Durchgang 2019
B-8	DA	Dokumentation und Archivierung von ISQ-Datensätzen
B-9	DA	Konsolidierung und Weiterentwicklung des ISQ-Portals
B-10	DA	Lernausgangslage Berlin (LauBe): Download- und Eingabeportal
B-11	DA	VERA 3. Prüfung von Testitems für den Durchgang 2019
B-12	DA	Berlin. Zentrale Abschlussprüfungen für Erzieher/-innen: Downloadportal
C		Evaluation und Bildungsmonitoring
C-1	DA	Selbstevaluationsportal SEP-KLASSIK
C-2	DA	Selbstevaluationsportal SEP-SCHULE
C-3	DA	Kooperationsprojekt TOOLBOX
C-4	DA	Brandenburg. Wissenschaftliche Begleitung der Schulvisitation
C-5	DA	ISQ-Bericht zur Schulqualität
D		Forschung, Entwicklung und Transfer
D-1	DA	Datengestützte UE: Rückmeldungen, Aufgabendatenbank und Kompetenzbrowser
D-2	DA	Wissenstransfer in die pädagogische Praxis, Schulverwaltung und Lehrerbildung
D-3	ZB	Begleitforschung Schulinspektion/-visitation
D-4	ZB	Kooperationsprojekt FEED-UB
D-5	ZB	Kooperationsprojekt IMPACT

Anmerkung. DA = Daueraufgabe; ZB = zeitlich befristete ein- oder mehrjährige Projekte.

A Diagnostische Tests, Prüfungs- und Vergleichsarbeiten

Projektbeschreibung und Anmerkungen

In jedem Schuljahr werden in Berlin und Brandenburg auf den Bildungsstandards beruhende flächen-deckende Vergleichsarbeiten (VERA) zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit aller Klassen und Schulen in der Jahrgangsstufe 3 von circa 45.000 Schüler/-innen bearbeitet. Ziel des Projekts ist es, die zentra- len Ergebnisse in Form mehrerer adressatengerechter Rückmeldungen an Eltern, Lehrkräfte, Schullei- tungen und die Bildungsadministration zur Information und als Arbeitsmaterial zu übermitteln.

Im Schuljahr 2018/2019 werden die Tests in Mathematik (Raum und Form; Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit), in Deutsch – Lesen und in Deutsch – Zuhören durchgeführt. In Berlin ist die Teil- nahme für Schülerinnen und Schüler, die an öffentlichen Schulen nach dem Rahmenlehrplan unterrich- tet werden, an allen drei Tests verpflichtend. In Brandenburg ist die Teilnahme an den Tests in Mathe- matik und Deutsch – Lesen verpflichtend, während die Teilnahme am Test in Deutsch – Zuhören frei- willig erfolgt.

Meilensteine**1. Information**

- Durchführung von zwei Informationsveranstaltungen für die Schulen
- Gemeinsame Durchführung von zwei Ganztagesfortbildungen mit dem LISUM
- Überarbeitung der Elternflyer (in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Englisch); Druck und Versand (nur Deutsch)
- Pflege der ISQ-Webseite inklusive des Elternbereichs zu VERA
- Erstellung bzw. Adaption von weiterem Informations- und Begleitmaterial (z.B. Lehrerhefte, Durchführungshinweise, Handreichungen)

2. Bereitstellung und Pflege des Projekts im ISQ-Portal

- Abstimmung der zu erfassenden Merkmale mit der SenBJF und dem MBJS
- Abfrage der Oktoberstatistik aus den Ländern
- Anlegen des aktuellen Projekts (teilnehmende Schulen, zu erfassende Merkmale, Einpflegen der Itemkennwerte des IQB, Erstellung der Eingabemasken für Schülerstammdaten und Ergebnisse, Programmierung der Rückmeldungen, Einrichtung und Pflege des Downloadbereichs)
- Bereitstellung und Betreuung eines portalinternen Ticketsystems für Anfragen
- Schulung und Begleitung der ISQ-Hotlinerinnen und Hotliner (First-Level-Support im Schichtsys- tem via Telefon und Tickets)
- Erstellung und postalische Zusendung von Passwörtern bei entsprechenden Anfragen aus den Schulen
- Kontinuierliche Optimierung der Benutzeroberfläche des ISQ-Portals auf Grundlage des Feed- backs aus den Schulen und des hausinternen First-Level-Supports (Hotline) (fortlaufend)
- Erinnerung der Schulen an bevorstehende (via E-Mail) sowie verstrichene (via Telefon) Fristen- den

3. Testbereitstellung

- Adaption der Testmaterialien für Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (voraussichtlich: Sehen, Hören, Körperliche und motorische Entwicklung) in Zusammenarbeit mit anderen Ländern
- Druck, Konfektionierung und Versand der Papierversionen (inkl. Adaptionen): Zustellung am 30. April 2019
- Nachversand von Test- und Begleitmaterial bei Packfehlern oder fehlerhaften Angaben der Schu- len
- Einstellen der Test- und Begleitmaterialien im Downloadportal

4. Aufgabenbrowser

- Einpflegen der aktuellen Aufgaben in den Aufgabenbrowser; Freischaltung für Lehrkräfte ab dem jeweiligen Testtag
- Entwicklung von Aufgabenvariationen in Mathematik
- Verknüpfung der Sofortrückmeldung mit dem Aufgabenbrowser (deep link)

3. Testtermine

- Mathematik: 07. Mai 2019
- Deutsch – Lesen: 09. Mai 2019
- Deutsch – Zuhören: 14. Mai 2019

4. Datenerfassung

5. Statistische Auswertung und Skalierung

6. Rückmeldung für Ministerien, Schulleitungen, Fachkonferenzen, Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler

- Fachspezifisches Sofortrückmeldungsmodul: steht am jeweiligen Testtag zur Verfügung
- Individualrückmeldung
- Klassenrückmeldung
- Schulrückmeldung
- Schnellauswertung an SenBJF und MBS
- Schulspezifische Daten für ZENSOS (BB) bzw. Indikatorensystem (BE)

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ: Laufende Projektkosten. Kosten, die im Rahmen der Testaufgabenentwicklung am IQB entstehen, werden anteilig von den Ländern getragen.

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Wie bei VERA 3 werden auch in der 8. Jahrgangsstufe in jedem Schuljahr in Berlin und Brandenburg flächendeckende Vergleichsarbeiten durchgeführt, die auf den Bildungsstandards beruhen. Diese Vergleichsarbeiten werden in allen Klassen und Schulen von über 45.000 Schülerinnen und Schüler bearbeitet. Ziel des Projekts ist es, die zentralen Ergebnisse von VERA 8 in Form mehrerer adressatengerechter Berichte für Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen und die Bildungsadministration zur Information und als Arbeitsmaterial zur Schul- und Unterrichtsentwicklung bekannt zu geben.

Im Schuljahr 2018/19 werden die Tests in Deutsch (Lesen, Orthografie), der ersten Fremdsprache (Lese- und Hörverstehen) und Mathematik (alle Leitideen) durchgeführt. In Berlin ist die Teilnahme für Schülerinnen und Schüler, die an öffentlichen Schulen nach dem Rahmenlehrplan unterrichtet werden, in allen drei Fächern verpflichtend. In Brandenburg ist die Teilnahme am Mathematik-Test sowie den Testteilen Deutsch-Orthografie und Englisch-Hörverstehen verpflichtend, die Teilnahme an Deutsch-Lesen und Englisch-Leseverstehen freiwillig.

Meilensteine

1. Information und Anpassung von Materialien

- Durchführung von zwei Informationsveranstaltungen für die Schulen
- Überarbeitung, Druck und Versand der Elternflyer
- Pflege der ISQ-Webseite inklusive des Elternbereichs zu VERA
- Erstellung bzw. Adaption von weiterem Informations- und Begleitmaterial (z.B. Lehrerhefte, Durchführungshinweise, Handreichungen)

2. Bereitstellung und Pflege des Projekts im ISQ-Portal

- Abstimmung der zu erfassenden Merkmale mit der SenBJF und dem MBS
- Abfrage der Oktoberstatistik aus den Ländern
- Anlegen des aktuellen Projekts (teilnehmende Schulen, zu erfassende Merkmale, Einpflegen der Itemkennwerte des IQB, Erstellung der Eingabemasken für Schülerstammdaten und Ergebnisse, Programmierung der Rückmeldungen, Einrichtung und Pflege des Downloadbereichs)
- Bereitstellung und Betreuung eines portalinternen Ticketsystems für Anfragen
- Schulung und Begleitung der ISQ-Hotlinerinnen und Hotliner (First-Level-Support im Schichtsystem via Telefon und Tickets)
- Erstellung und postalische Zusendung von Passwörtern bei entsprechenden Anfragen aus den Schulen
- Kontinuierliche Optimierung der Benutzeroberfläche des ISQ-Portals auf Grundlage des Feedbacks aus den Schulen und des hausinternen First-Level-Supports (Hotline)
- Erinnerung der Schulen an bevorstehende (via E-Mail) sowie verstrichene (via Telefon) Fristen

3. Testbereitstellung

- Adaption von Testmaterialien (z.B. Testhefte für sonderpäd. Förderschwerpunkte „Sehen“, „Hören“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, Lehrerhefte, Durchführungshinweise, Handreichungen) in Zusammenarbeit mit anderen Ländern
- Druck, Konfektionierung und Versand der Papierversionen (inkl. Adaptionen)
- Nachversand von Test- und Begleitmaterial bei Packfehlern oder fehlerhaften Angaben der Schulen
- Einstellen der Test- und Begleitmaterialien im Downloadportal an den jeweiligen Testtagen

4. Aufgabenbrowser

- Einpflegen der aktuellen Aufgaben in den Aufgabenbrowser; Freischaltung für Lehrkräfte ab dem jeweiligen Testtag
- Verknüpfung der klassenbezogenen Rückmeldungen mit dem Aufgabenbrowser (deep link)

3. Testtermine

- Deutsch: 19. Februar 2019
- Erste Fremdsprache: 21. Februar 2019
- Mathematik: 25. Februar 2019

4. Datenerfassung

5. Statistische Auswertung und Skalierung

6. Rückmeldung für Ministerien, Schulleitungen, Fachkonferenzen, Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler

- Klassenbezogene Rückmeldungen ohne Vergleichswerte (Sofortrückmeldung)
- Individualrückmeldung
- Klassen- und Schulrückmeldung mit Vergleichswerten
- Schnellauswertung an SenBJF und MBS
- Schulspezifische Daten für ZENSOS (BB) bzw. Indikatorensystem (BE)

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ: Laufende Projektkosten. Kosten, die im Rahmen der Testaufgabenentwicklung am IQB entstehen, werden anteilig von den Ländern getragen.

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Seit dem Schuljahr 2012/13 können die Schülerinnen und Schüler an Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen in der Jahrgangsstufe 9 die Berufsbildungsreife erwerben. Im Rahmen des Projekts werden wichtige Ergebnisse zur Berufsbildungsreife erfasst, ausgewertet und berichtet. Ein wesentlicher Prüfungsbestandteil sind die *Vergleichenden Arbeiten* in Deutsch und in Mathematik, deren Einsatz an den Sekundarschulen verbindlich ist. Zusammen mit der schulischen Bewertung der Jahrgangsstufe 9 dienen die *Vergleichenden Arbeiten* dazu, festzustellen, ob an den Sekundarschulen (in Jahrgangsstufe 9) der Schulabschluss *Berufsbildungsreife* bzw. an den Förderschulen (Jahrgangsstufe 10) die *Berufsbildungsreife* oder der *Berufsorientierende Abschluss* erworben wurde. Das Projekt erfasst die Ergebnisse der Sekundarschulen in der Jahrgangsstufe 9 und wertet diese aus.

Zur Durchführung des Projekts entwickelte das ISQ ein Eingabe- und Downloadportal, mit dem zum einen den Schulen Unterlagen und Informationen für die Abschlussprüfungen zur Verfügung gestellt werden. Zum anderen erfolgen darüber die Datenerfassung sowie die Auswertung und Berichtslegung.

Im Durchgang 2019 wird das Jg9-Portal (BBR) in das neue ISQ-Portal integriert.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** SenBJF/LISUM
2. **Öffnung des Onlineportals & Bereitstellung und Pflege des Projekts im ISQ-Portal**
 - Abfrage der Oktoberstatistik
 - Sichtung des gesammelten Überarbeitungsbedarfs der Benutzeroberfläche aufgrund von Rückmeldungen aus den Schulen und Prüfung auf Umsetzbarkeit
 - Überarbeitung des Portals durch die IT und interne Testung
 - Bereitstellung von Schnittstellen für die verschiedenen Eingabemasken, Aktualisierung der jeweiligen Anleitungen und Importvorlagen
 - Bereitstellung und Betreuung eines portalinternen Ticketsystems für Anfragen (fortlaufend)
 - Organisation sowie Schulung und Begleitung der ISQ-Hotlinerinnen und Hotliner (First-Level-Support im Schichtsystem via Telefon und Tickets)
 - Erstellung und postalische Zusendung von Passwörtern bei entsprechenden Anfragen aus den Schulen
 - Kontinuierliche Optimierung der Benutzeroberfläche des ISQ-Portals auf Grundlage des Feedbacks aus den Schulen und des hausinternen First-Level-Supports (Hotline)
 - Erinnerung der Schulen an bevorstehende Fristen (via E-Mail und Telefon)
3. **Testbereitstellung:** LISUM (Druck und Versand), ISQ (Downloadportal)
 - Überprüfung der Downloadlisten und Abgleich der auf dem Server bereitgestellten Dokumente mit der Downloadliste einen Tag vor der Prüfung inklusive Abgleich der Prüfungsversionen für Sehgeschädigte mit der originalen Prüfung
 - Einstellen der Prüfungs- und Begleitmaterialien im Downloadportal an den jeweiligen Testtagen
4. **Testtermine**
 - Deutsch: 11. April 2019 (Nachschreibtermin: 14. Mai 2019)
 - Mathematik: 7. Mai 2019 (Nachschreibtermin: 17. Mai 2019)
5. **Datenerfassung** (Eingabeende: 21. Juni 2019; nach Absprache mit der SenBJF kann sich der Termin ggf. noch verändern)
6. **Datenaufbereitung und -auswertung** (Sommer 2019)
7. **Ergebnisrückmeldung für SenBJF, Schulen und Öffentlichkeit**
 - Bericht an SenBJF
 - Bezirkstabellen an die SenBJF
 - Klassen- und Schulrückmeldung mit Vergleichswerten an die Schulen inklusive einer Korrekturschleife
 - Schulaufsichtstabellen für die Schulaufsicht

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Zur Qualitätssicherung werden die Prüfungsaufgaben für die eBBR/den MSA (Berlin) und die P10 (Brandenburg) im Rahmen sogenannter Pilotierungsstudien empirisch erprobt. Die Pilotierung erfolgt in anderen Bundesländern. Die Ergebnisse der Pilotierungsstudie werden den Aufgabenentwickler-teams am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) zurückgemeldet, die diese Informationen zur Zusammenstellung und Weiterentwicklung der Prüfungsaufgaben verwenden.

Meilensteine

1. **Aufgabenentwicklung:** SenBJF/LISUM
2. **Organisation von Schulen sowie Testleiterinnen und Testleitern**
 - Akquirieren von Schulen sowie Testleiterinnen und Testleitern
 - Zuordnung von Testleiterinnen und Testleitern zu Schulen
3. **Testbereitstellung**
 - Eingang der zu pilotierenden Aufgaben am ISQ
 - Zusammenstellen und Formatieren der Testmaterialien
 - Druck und Versand der Testmaterialien
4. **Datenerhebung**
 - Betreuung der Schulen sowie Testleiterinnen und Testleiter während des Testzeitraums
 - Kontrolle des Rücklaufs der Testmaterialien
 - Erarbeitung, Druck und Konfektionierung der Korrekturbögen
5. **Korrektur der Testaufgaben (LISUM)**
6. **Statistische Auswertung**
 - Erfassung der Korrekturbögen
 - Datenaufbereitung
 - Psychometrische Analysen der Prüfungsaufgaben
7. **Ergebnisrückmeldung an die Aufgabenentwicklerteams am LISUM**
8. **Ergebnisrückmeldung an die Pilotierungsschulen**

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	Gemäß Arbeitsteilung. Korrektur der Aufgaben: SenBJF

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Am Ende der Sekundarstufe I (in der 10. Jahrgangsstufe), nehmen alle Schülerinnen und Schüler Berlins an zentralen Abschlussprüfungen teil. Die möglichen Abschlüsse sind: der Mittlere Schulabschluss (MSA), der eine Voraussetzung für den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe nach der Jahrgangsstufe 10 ist, und die erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR). Die Berufsbildungsreife (BBR) kann schon am Ende der Jahrgangsstufe 9 (s. Projekt A3), aber auch noch nach der Jahrgangsstufe 10 erlangt werden. An den Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt kann in der Jahrgangsstufe 10 ein der *Berufsbildungsreife gleichwertiger Abschluss* oder der *Berufsorientierende Abschluss* erworben werden. Der Schulabschluss, der am Ende der 10. Jahrgangsstufe erreicht wird, ist also für viele Schülerinnen und Schüler ein Zwischenerfolg auf ihrem Weg zum Abitur, für andere eine Qualifikation für den Einstieg in die Berufsausbildung. Im Rahmen des Projekts werden wichtige Ergebnisse aus den zentralen Prüfungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 erfasst, ausgewertet und berichtet. Da die Schülerinnen und Schüler an Sekundarschulen auch in der Jahrgangsstufe 10 die BBR noch erwerben können, ist eine Vielzahl an Prüfungsverläufen möglich, die im Online-Portal abgebildet und für die Aufbereitung und Auswertung der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen. Insbesondere werden bei der Auswertung der Abschlussergebnisse zwei Projektstränge realisiert: (a) Für alle Sekundarschulen und Gymnasien werden über die Online-Erhebung die Prüfungsergebnisse sowie die Stammdaten und Abschlüsse der Schülerinnen und Schüler erfragt (Berufliche Schulen geben nur die Daten der [freiwillig] an der MSA-Prüfung teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ein, von den Sonderschulen werden keine Prüfungsergebnisse erfasst). (b) Für eine Stichprobe von Schülerinnen und Schüler an den Sekundarschulen und Gymnasien werden darüber hinaus die Ergebnisse für alle einzelnen Prüfungsaufgaben erfasst. Diese dienen als Rückmeldung für die Aufgabenentwicklerinnen und -entwickler.

Meilensteine

1. Testentwicklung: SenBJF/LISUM

2. Öffnung des Onlineportals & Bereitstellung und Pflege des Projekts im ISQ-Portal

- Abfrage der Oktoberstatistik
- Sichtung des gesammelten Überarbeitungsbedarfs der Benutzeroberfläche aufgrund von Rückmeldungen aus den Schulen und Prüfung auf Umsetzbarkeit
- Überarbeitung des Portals durch die IT und interne Testung
- Bereitstellung von Schnittstellen für die verschiedenen Eingabemasken, Aktualisierung der jeweiligen Anleitungen und Importvorlagen
- Bereitstellung und Betreuung eines portalinternen Ticketsystems für Anfragen (fortlaufend)
- Organisation sowie Schulung und Begleitung der ISQ-Hotlinerinnen und Hotliner (First-Level-Support im Schichtsystem via Telefon und Tickets)
- Erstellung und postalische Zusendung von Passwörtern bei entsprechenden Anfragen aus den Schulen
- Kontinuierliche Optimierung der Benutzeroberfläche des ISQ-Portals auf Grundlage des Feedbacks aus den Schulen und des hausinternen First-Level-Supports (Hotline)
- Erinnerung der Schulen an bevorstehende Fristen (via E-Mail und Telefon)

Für das Unterprojekt „Stichprobenerhebung“

- Ziehung der Stichprobe
- Information der gezogenen Schulen per Brief und E-Mail
- Bereitstellung der elektronischen Korrekturtabellen inklusive Bedienung der Schnittstelle im Portal
- Erinnerung der Schulen an die Abgabefrist (per Mail und telefonisch)
- Überprüfung der ausgefüllten Korrekturtabellen und Abgleich der Ergebnisse mit den im Portal eingetragenen

3. Testbereitstellung: LISUM (Druck und Versand), ISQ (Downloadportal)

- Überprüfung der Downloadlisten und Abgleich der auf dem Server bereitgestellten Dokumente mit der Downloadliste einen Tag vor der Prüfung inklusive Abgleich der Prüfungsversionen für Sehgeschädigte mit der originalen Prüfung
- Einstellen der Prüfungs- und Begleitmaterialien im Downloadportal an den jeweiligen Testtagen

4. Testtermine

- Präsentationsprüfung: ab 18. März 2019
- Erste Fremdsprache/Überprüfung der Sprachfertigkeit: ab 18. März 2019
- Deutsch: 11. April 2019 (Nachschreibtermin: 14. Mai 2019)
- Mathematik: 7. Mai 2019 (Nachschreibtermin: 17. Mai 2019)
- Erste Fremdsprache/schriftliche Prüfung: 2. Mai 2019 (Nachschreibtermin: 20. Mai 2019)

5. Datenerfassung (Eingabeende: 21. Juni 2019; Eingabeende Nachprüfung: 14. August 2019; nach Absprache mit der SenBJF kann sich der Termin ggf. noch verändern)

6. Datenaufbereitung und -auswertung

7. Ergebnismeldung für SenBJF, Schulen und Öffentlichkeit

- Bericht an SenBJF
- Bezirkstabellen an die SenBJF
- Klassen- und Schulrückmeldung mit Vergleichswerten an die Schulen inklusive einer Korrekturschleife
- Bereitstellung des externen Schulergebnisblatts der öffentlichen Schulen für das Schulportrait der SenBJF
- Schulaufsichtstabellen für die Schulaufsicht
- Stichprobenberichte an die SenBJF und an die Aufgabenentwicklergruppen
- Schulspezifische Daten für das Indikatorensystem

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	Gemäß Arbeitsteilung; siehe Meilensteine

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Mit den Prüfungen P10 an Brandenburger Schulen wird festgestellt, inwieweit die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Bildungsziele in wesentlichen Kernbereichen erreicht haben. Die Prüfungen dienen damit der Feststellung des Leistungsstandes in der Sekundarstufe I unter einheitlichen Bedingungen. Des Weiteren sollen die Prüfungen jeweils so konzipiert werden, dass sie eine standardsichernde Wirkung auf den hinführenden Unterricht haben.

Ziel dieses Projekts ist es, die zentralen Ergebnisse der Prüfungen P10 für das Schuljahr 2017/18 auszuwerten und zu berichten. Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler werden hinsichtlich unterschiedlicher Schwerpunkte ausgewertet. Hierzu gehören: die fachspezifischen Leistungen in den zentralen Prüfungsfächern, regionalspezifische Analysen, Analysen für verschiedene Schulformen sowie ein Vergleich der Ergebnisse zum Vorjahr.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** LISUM
2. **Testbereitstellung:** LISUM
3. **Testtermine**
 - **Deutsch:** 11. April 2019
 - **Mathematik:** 07. Mai 2019
 - **Englisch:** 02. Mai 2019
4. **Datenerfassung:** MBS über ZENSOS
5. **Berichterstellung**

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Brandenburg
Finanzierung	Gemäß Arbeitsteilung; siehe Meilensteine. ISQ: Auswertung und Bericht

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Ein Bestandteil zur Feststellung der Hochschulreife in Berlin stellen zentrale Abiturprüfungen dar.

Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler im Zentralabitur des Schuljahres 2018/19 werden hinsichtlich unterschiedlicher Schwerpunkte ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst. Hierzu gehören: die fachspezifischen Leistungen in den Leistungs- und Grundkursen, Analysen auf Bezirksebene, Analysen für verschiedene Schularten sowie ein Vergleich der Ergebnisse über die Zeit. Zudem erstellt das ISQ ein Schulergebnisblatt, das im Rahmen des Schulportraits auf der Homepage der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veröffentlicht wird.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** LISUM/SenBJF
2. **Testbereitstellung:** LISUM (Druck und Versand)
3. **Prüfungszeitraum:** April bis Juni 2019
4. **Datenerfassung:** SenBJF
5. **Datenaufbereitung, Plausibilitätsprüfung und Auswertung:** ISQ
6. **Berichterstellung**
 - Schnellauswertung an SenBJF
 - Bereitstellung des externen Schulergebnisblattes der öffentlichen Schulen für das Schulportrait der SenBJF
 - Bericht an SenBJF und Folgeberatungsgespräch

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ

B IT- Infrastruktur und Projektmanagement

Projektbeschreibung und Anmerkungen

In den ersten Monaten nach dem Übertritt aus der Grundschule sind die Lehrkräfte in den weiterführenden Schulen verpflichtet, die Lernausgangslage ihrer Schülerinnen und Schüler zu bestimmen. Die *Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7* (LAL) ist das am häufigsten eingesetzte Instrument. Das LISUM hat es entwickelt und erstellt jährlich neue Versionen. LAL 7 ist ein diagnostisches Instrument, das Hinweise auf Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler liefern soll, um eine gezielte Förderung zu ermöglichen. Den Lehrkräften werden Arbeitshefte für die Fächer Deutsch und Mathematik sowie für Englisch und Französisch als erste Fremdsprache zur Verfügung gestellt.

Aufgabe des ISQ ist es, den Schulen in Berlin die Materialien in einem passwortgeschützten Onlineportal zur Verfügung zu stellen. Eine Dateneingabe oder Auswertung der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler durch das ISQ ist nicht vorgesehen. Die Brandenburger Schulen erhalten die Materialien über das LISUM.

Meilensteine

- 1. Testentwicklung:** SenBJF/LISUM
- 2. Testbereitstellung:** Sommer 2019 (LISUM: Druck und Versand; ISQ: Downloadportal Berlin)
- 3. Testtermine:** Zu Beginn des Schuljahres 2019/2020

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	LISUM: Aufgabenentwicklung; ISQ: Downloadportal

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Zur Qualitätssicherung werden in beruflichen Schulen in Berlin in der 2. Schuljahreshälfte zentrale Prüfungen zur Feststellung der Fachhochschulreife durchgeführt.

Aufgabe des ISQ ist es, den Schulen die Prüfungsarbeiten in einem passwortgeschützten Onlineportal zur Verfügung zu stellen. Ab dem Schuljahr 2017/18 erstellt das ISQ ebenfalls eine Auswertung der Ergebnisse.

Meilensteine

- 1. Testentwicklung:** SenBJF/LISUM
- 2. Testbereitstellung:** LISUM (Druck und Versand), ISQ (Downloadportal)
- 3. Testtermine**
 - Deutsch: 8. April 2019 (Nachschreibtermin: 13. Mai 2019)
 - Englisch: 10. April 2019 (Nachschreibtermin: 6. Mai 2019)
 - Mathematik: 12. April 2019 (Nachschreibtermin: 3. Mai 2019)
 - Viertes Fach: 30. April 2019 (Nachschreibtermin: 10. Mai 2019)
- 4. Datenerfassung:** Juni 2019
- 5. Auswertung:** Sommer 2019

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	LISUM: Aufgabenentwicklung; ISQ: Downloadportal

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Im Rahmen des Berliner Zentralabiturs werden allen Schülerinnen und Schülern in zahlreichen Fächern dieselben Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung gestellt.

Im Rahmen dieses Projekts ist es die Aufgabe des ISQ, den Schulen die Aufgaben und die Lösungshefte zu den jeweiligen Prüfungs- und Nachprüfungsterminen (zusätzlich zum Druck und Versand durch das LISUM) über das ISQ-Downloadportal zur Verfügung zu stellen. Die Erfassung der Prüfungsergebnisse wird nicht vom ISQ organisiert, aber die Auswertung und Berichtslegung der Ergebnisse.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** LISUM/SenBJF
2. **Testbereitstellung:** LISUM (Druck und Versand); ISQ (Downloadportal)
 - Anlegen des Projektes im ISQ-Portal
 - Pflege der ISQ-Webseite inklusive der aktuellen Testtermine
 - Bereitstellung und Betreuung eines portalinternen Ticketsystems für Anfragen (fortlaufend)
 - Schulung und Begleitung der ISQ-Hotlinerinnen und -Hotliner (First-Level-Support im Schichtsystem via Telefon und Tickets) (fortlaufend)
 - Erstellung und postalische Zusendung von Passwörtern bei entsprechenden Anfragen aus den Schulen (fortlaufend)
 - Kontinuierliche Optimierung der Benutzeroberfläche des ISQ-Portals auf Grundlage des Feedbacks aus den Schulen und des hausinternen First-Level-Supports (Hotline) (fortlaufend)
 - Zeitliche und prozessbezogene Abstimmung mit LISUM und SenBJF
3. **Bereitstellung der Prüfungsdokumente im Zeitraum:** April bis Juni 2019
 - Überprüfung der Downloadlisten und Abgleich der auf dem Server bereitgestellten Dokumente mit der Downloadliste einen Tag vor der Prüfung
 - Einstellen der Prüfungs- und Begleitmaterialien im Downloadportal an den jeweiligen Testtagen mit unterschiedlichen Zeiten für Schulleitungen und Lehrkräfte
 - Kurzfristiges Einstellen von Korrekturmeldungen und korrigierten Prüfungs- und Begleitmaterialien bei Bedarf

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Schulinspektion in Berlin trägt wesentlich zur schulischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung bei, indem schulische Prozesse und Lernergebnisse betrachtet und bewertet werden. Für diese Bewertung werden verschiedene Datenquellen herangezogen. Das ISQ unterstützt hierbei die Schulinspektion, indem es ein Online-Portal zur Befragung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften zur Verfügung stellt. Des Weiteren hat das ISQ Routinen entwickelt, mit dem die Daten automatisiert ausgewertet und Ergebnisaufstellungen erstellt werden. Diese Auswertungen stehen sowohl den Inspektorinnen und Inspektoren als auch den inspizierten Schulen zur Verfügung. Weiterhin werden eine kontinuierliche Verbesserung des Internetportals bzw. die Anpassung an Veränderungen in der Konzeption der Befragung vorgenommen.

Meilensteine

1. **Datenerfassung:** Schulinspektion Berlin und ISQ
 - Bereitstellen und Pflege des Projektes im ISQ-Portal
 - Abstimmung der zu erfassenden Merkmale mit der Schulinspektion
 - Anlegen des aktuellen Projektes im ISQ-Portals
 - Bereitstellung und Betreuung eines portalinternen Ticketsystems für Anfragen (fortlaufend)
 - Organisation des First-Level-Supports via Telefon und Tickets (fortlaufend)
2. **Automatisierte Datenauswertung:** ISQ (kontinuierlich im laufenden Arbeitsjahr)
3. **Berichterstellung:** ISQ (kontinuierlich im laufenden Arbeitsjahr)
 - Bereitstellen der Auswertungen in elektronischer Form für die Schulinspektion durch das ISQ
 - Bereitstellen der Ergebnisaufstellungen in elektronischer Form für die Schulinspektion und die inspizierten Schulen

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ (Online-Befragung und elektronische Datenerfassung)

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Schulvisitation untersucht Schulen anhand vorgegebener Qualitätskriterien, um ihnen Impulse für qualitätsorientierte Schulentwicklungsprozesse zu geben. Hierzu nutzt die Schulvisitation standardisierte und strukturierte Methoden. Das ISQ unterstützt die Schulvisitation im Rahmen dieses Projektes durch:

- kontinuierliche Befragungen von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Kooperationspartnern der beruflichen Bildung im Vorfeld der Schulvisitation
- Bereitstellung des Internetportals zur Online-Eingabe und automatisierter Ergebnis-Rückmeldung der Befragungsergebnisse
- kontinuierliche Verbesserung des Internetportals bzw. Anpassung an Veränderungen in der Konzeption der Vorabbefragung

Meilensteine

1. Datenerfassung: Schulvisitation und ISQ

- Bereitstellen und Pflege des Projektes im ISQ-Portal
- Abstimmung der zu erfassenden Merkmale mit der Schulvisitation
- Anlegen des aktuellen Projektes im ISQ-Portals
- Bereitstellung und Betreuung eines portalinternen Ticketsystems für Anfragen (fortlaufend)
- Organisation des First-Level-Supports via Telefon und Tickets (fortlaufend)
- Scan der Elternfragebögen
- Datenaufbereitung und -transfer der Daten aus den Elternfragebögen

2. Automatisierte Datenauswertung: ISQ (kontinuierlich im laufenden Arbeitsjahr)

3. Berichterstellung: ISQ (kontinuierlich im laufenden Arbeitsjahr)

- Bereitstellen der Auswertungen in elektronischer Form für die Schulvisitation durch das ISQ
- Bereitstellen der Ergebnisaufstellungen in elektronischer Form für die Schulvisitation durch das ISQ
- Realisierung zusätzlicher Akzeptanzbefragungen im Nachgang einer Visitation

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

In der Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring der Kultusministerkonferenz ist eine zentrale Säule die regelmäßige Durchführung von Ländervergleichen. Federführend für die Ländervergleiche ist das Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB). Die sogenannten IQB-Bildungstrendstudien untersuchen, inwieweit Schülerinnen und Schüler die nationalen Bildungsstandards erreichen und wie sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler seit der letzten Testung verändert haben.

In der Primarstufe wird 2020 der nächste Ländervergleich durchgeführt, um das Erreichen der Bildungsstandards in der vierten Jahrgangsstufe zu überprüfen. Hauptaufgabe dieses Projektes ist es, die Testungen im Rahmen des IQB-Bildungstrends durchzuführen. Hierzu übernimmt das ISQ die komplette Vorbereitung, Organisation und Kommunikation mit den Schulen, unterstützt die Schulen bei der Handhabung von Online-Tools im Vorfeld der Testdurchführung, rekrutiert die Testleiterinnen und Testleiter und plant deren Einsatz, überwacht den ordnungsgemäßen Ablauf der Erhebungen (inkl. Erhalt und Rückversand von Testmaterialien) und fasst evtl. fehlende Informationen bzw. Materialien nach.

Die Stichprobenumfänge sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, werden aber in der Größenordnung vergangener Ländervergleiche liegen (ca. 130 Schulen in Berlin und ca. 80 in Brandenburg). Erste Vorbereitungen des IQB-Bildungstrends 2020 beginnen ab Herbst 2019 mit dem Anschreiben an die gezogenen Schulen und dem Rekrutieren neuer Testleiterinnen und Testleiter.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** IQB
2. **Testbereitstellung:** IQB
3. **Koordination und Durchführung der Testungen:** ISQ
 - Versendung Schulanschreiben: ab Herbst 2019
 - Testleiterakquise: ab Herbst 2019
 - Testtermine: voraussichtlich Mai und Juni 2020
4. **Datenauswertung:** IQB
5. **Berichtlegung:** IQB, ISQ über Ablauf der Testungen und Beteiligungsquote

Beginn/Ende	Daueraufgabe (3-jähriger Turnus für Ländervergleiche in der Sekundarstufe; 4-5-jähriger Turnus in der Primarstufe)
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ: Personalkosten für Projektkoordination und laufende Projektkosten für Testleitereinsatz inkl. Schulung, Honorare und Fahrtkosten.

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Ein zentrales Element zur Qualitätssicherung der Vergleichsarbeiten (VERA) ist die Erprobung der Testitems im Rahmen sogenannter Pilotierungsstudien. Die Items werden vom IQB entwickelt.

Aufgabe des ISQ ist es, (a) die Aufgaben zu begutachten sowie (b) die Pilotierungsstudien in Berlin und Brandenburg durchzuführen. Hierzu übernimmt das ISQ die komplette Vorbereitung, Organisation und Kommunikation mit den Schulen, rekrutiert die Testleiterinnen und Testleiter und plant deren Einsatz, überwacht den ordnungsgemäßen Ablauf der Erhebungen (inkl. des vollständigen Erhalts und Rückversands von Testmaterialien).

Die Französisch-Items werden jedes Jahr in Berlin pilotiert. Für die anderen Fächer gilt, dass aufgrund des derzeit angewandten Rotationsprinzips die Aufgaben nur alle zwei Jahre in Berlin und Brandenburg pilotiert werden, während deren Begutachtung jährlich erfolgt.

Der Umfang der Pilotierungsstichprobe wird am IQB zurzeit erarbeitet. Die detaillierten Stichprobenpläne werden den Ländern am 9. November 2018 mitgeteilt.

Meilensteine

- 1. Testentwicklung:** IQB
 - Bereitstellung der Pilotierungsaufgaben
 - Rückmeldung der Länder ans IQB
 - Fachspezifische Diskussionsveranstaltungen zu den Pilotierungsaufgaben am IQB
- 2. Testbereitstellung:** IQB
- 3. Koordination und Durchführung der Pilotierungsstudien:** ISQ
 - Akquise der Testleitungen
 - Schulung der Testleitungen
 - Einsatzplanung
 - Testzeitraum: 2. bis 29. Mai 2019
- 4. Datenauswertung:** IQB
- 5. Berichtlegung:** IQB

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	offen (siehe Projektbeschreibung und Anmerkungen)
Finanzierung	ISQ: Laufende Projektkosten. Kosten, die im Rahmen der Testaufgabenentwicklung am IQB entstehen, werden anteilig von den Ländern getragen.

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Im Mittelpunkt der Arbeit des ISQ steht die datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung. In den Projekten des ISQ werden deshalb vielfältige Informationen zu Bildungserträgen sowie zu schulischen Lernumwelten und Bildungsprozessen als Datensätze erfasst. Diese Datensätze sind Basis für eine systematische und nachhaltige Dokumentation und Archivierung der Projektergebnisse.

Ziel dieses Projektes ist es, einen projektübergreifenden Standard zur Dokumentation und Archivierung von ISQ-Datensätzen (a) zu entwickeln und (b) am ISQ zu etablieren. Dadurch wird die Prozessqualität zur Datenerhebung und -aufbereitung am ISQ gesichert und ein effizienter Zugang zu den Daten auch nach Abschluss der jeweiligen Projekte gewährleistet.

In 2019 wird auf der Basis vorliegender Daten eine Entscheidung über einen Dokumentationsstandard getroffen und auf erste Datensätze angewandt (VERA 3 und VERA 8)

Meilensteine

- 1. Beschreibung des Dokumentations- und Archivierungskonzepts**
- 2. Erste Anwendung auf ISQ-Datensätze**

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Im Rahmen von VERA 3 und VERA 8 werden in jedem Schuljahr in Berlin und Brandenburg Vergleichsarbeiten von über 90.000 Schülerinnen und Schüler bearbeitet. Alle Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen dieser Schülerinnen und Schüler erhalten Berichte, die die zentralen Ergebnisse jeweils adressatengerecht zusammenfassen. Insgesamt werden über 95.000 Berichte erstellt; die Berichterstellung erfolgt hierfür automatisiert. Die Logistik zur Durchführung von VERA und die automatisierte Berichtslegung basieren seit dem Schuljahr 2017/18 auf einem vollständig überarbeiteten Online-Portal.

In 2018 wurde der jeweils erste VERA-8- und VERA-3-Durchgang im neuen Portal eng durch die IT begleitet, und notwendige Verbesserungen unmittelbar umgesetzt. Diese Prozessoptimierung ist 2019 für VERA 3/8 zu wiederholen und für die neu implementierten Projekte (B-4 Inspektion, B-5 Visitation, A-4 Jahrgang 9) erstmalig vorzunehmen.

Meilensteine

- 1. Begleitung des vollständigen Projektzyklus und Optimierung der Prozesse**
- 2. Projekt-Implementation**
- 3. Verzahnung mit dem Aufgabenbrowser**

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

In den ersten Wochen nach der Einschulung sind die Lehrkräfte an den Berliner Grundschulen verpflichtet, die Lernausgangslage ihrer Schülerinnen und Schüler zu bestimmen. Durch Nutzung des diagnostischen Instruments „Lernausgangslage Berlin (LauBe) erhalten Lehrkräfte erste Informationen darüber, welche Fähigkeiten die Kinder in den Fächern Mathematik und Deutsch bereits in die Schule mitbringen und in welchen Bereichen sie noch gezielte, individuelle Unterstützung brauchen.

Ziel dieses Projektes ist es, die Lehrkräfte in der Anwendung der LauBe-Materialien durch ein Online-Portal zu unterstützen. Das Portal dient zum einen zur Datenerfassung und der Erstellung automatisierter, ansprechend aufbereiteter Ergebnisberichte über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler sowie der jeweiligen Lerngruppe. Zum anderen werden den Lehrkräften im Portal Durchführungsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Meilensteine

1. **Pflege des Portals** (Änderungen, Neueinstellung von Materialien zum Download)
2. **Unterstützung der Lehrkräfte**
 - Telefon- und Mailsupport
 - Bereitstellung von Lehrkräfteheften für Sprache und Mathematik sowie Durchführungshinweise
 - Durchführung einer Informationsveranstaltung für Lehrkräfte
3. **Datenerfassung: ISQ**
4. **Automatisierte Rückmeldung für Lehrkräfte: ISQ**
 - Rückmeldung zum Grundmodul Sprache und Mathematik für jedes Kind
 1. Ergebnisüberblick des Kindes
 2. Profil des Kindes
 3. Förderhinweise
 - Rückmeldung zum Grundmodul Sprache und Mathematik für die Klasse/Lerngruppe
 1. Ergebnisse nach Aufgaben sortiert
 2. Ergebnisse nach Teilkompetenzen sortiert
 3. Leistungsverteilung der Teilkompetenzen

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ: LauBe-Eingabeportal

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Ein zentrales Element zur Qualitätssicherung der Vergleichsarbeiten VERA ist die Erprobung aller Testitems im Rahmen sogenannter Pilotierungsstudien. Die Items werden vom IQB entwickelt.

Aufgabe des ISQ ist es, (a) die Aufgaben zu begutachten sowie (b) die Pilotierungsstudien in Berlin und Brandenburg durchzuführen. Hierzu übernimmt das ISQ die komplette Vorbereitung, Organisation und Kommunikation mit den Schulen, rekrutiert die Testleiter/-innen und plant deren Einsatz, überwacht den ordnungsgemäßen Ablauf der Erhebungen (inkl. des vollständigen Erhalts und Rückversands von Testmaterialien).

Aufgrund des derzeit angewandten Rotationsprinzips werden die Aufgaben nur alle zwei Jahre in Berlin und Brandenburg pilotiert, während die Begutachtung der Aufgaben jährlich erfolgt. Im Jahr 2019 finden in Berlin und Brandenburg keine Testungen statt.

Meilensteine

1. **Bereitstellung der Pilotierungsaufgaben durch das IQB:** 1. Februar 2019
2. **Rückmeldung der Länder zu den Pilotierungsaufgaben an das IQB:** 15. Februar 2019
3. **Veranstaltungen zur Diskussion der Pilotierungsaufgaben:** 28. Februar und 1. März 2019

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	rotierend
Finanzierung	ISQ: Laufende Projektkosten. Kosten, die im Rahmen der Testaufgabenentwicklung am IQB entstehen, werden anteilig von den Ländern getragen.

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Im Rahmen der Abschlussprüfung von Erzieherinnen und Erziehern werden in Berlin zur Qualitätssicherung zentrale Prüfungen durchgeführt. Die Prüfungen finden zwei Mal im Jahr zum Ende des Semesters statt.

Aufgabe des ISQ ist es, den beteiligten beruflichen Schulen für Sozialpädagogik in öffentlicher und privater Trägerschaft, die Prüfungsarbeiten in einem passwortgeschützten Onlineportal zur Verfügung zu stellen. Eine Dateneingabe oder Auswertung der Ergebnisse der Studierenden durch das ISQ ist nicht vorgesehen.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** SenBJF/LISUM
2. **Testbereitstellung:** ISQ im Downloadportal (Frühjahr und Winter 2019)
3. **Testtermine**
Werden bei Bekanntgabe auf der Homepage des ISQ veröffentlicht.

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	LISUM: Aufgabenentwicklung; ISQ: Downloadportal

C Evaluation und Bildungsmonitoring

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Schulen bei ihrer Selbstevaluation zu unterstützen, ist eine der satzungsmäßigen Aufgaben des ISQ. Zu diesem Zweck bietet das ISQ Akteuren des Schulsystems (Lehrkräften, Schulleitungen, Schulaufsicht, Seminarleitungen) auf dem Selbstevaluationsportal SEP-Klassik die Möglichkeit, Instrumente zur Selbstevaluation des eigenen beruflichen Handels zu nutzen, indem sie online und anonym Befragungen erstellen und durchführen können. Die online-gestützte Erfassung der Daten erlaubt eine schnelle und unkomplizierte Rückmeldung, welche die Selbst- und Fremdwahrnehmung bzgl. des eigenen beruflichen Handels miteinander vergleicht. Es steht eine Vielzahl von Befragungsmodulen zur Verfügung, die nach eigenen Bedürfnissen ausgewählt und zusammengestellt werden können.

Ziel des Projektes ist es, die bestehenden Instrumente kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu validieren sowie neue Module bereitzustellen.

Meilensteine

1. Neu- und Weiterentwicklung bzw. Adaptation bewährter Instrumente: ISQ

- Wissenschaftliche und praxisorientierte Recherche
- Erarbeitung erster Entwürfe
- Organisation, Koordination und Protokollierung von Expertentreffen zur Ausarbeitung
- Erstellung der Endversion
- Nach Freigabe technische Umsetzung in SEP-Klassik

2. Datenerfassung: ISQ (erfolgt automatisiert)

3. Auswertung: ISQ (erfolgt automatisiert)

4. Rückmeldung: ISQ (erfolgt automatisiert an die jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer)

5. Berichterstellung: ISQ

- monatliche Nutzungsstatistiken
- differenzierte Auswertung der Nutzungsstatistiken (halbjährlich)

6. Schulungen und Präsentationen: ISQ

- regelmäßiges Angebot an Schulungen für verschiedene Akteursgruppen
- Konzeption adressaten- und themenorientierter Workshops
- Organisation von Workshopangeboten zu unterschiedlichen bedarfs- und zielgruppenorientierten Terminen
- Durchführung der Workshops inklusive Vor- und Nachbereitung (Erstellung und Druck von Workshopmaterial etc.)
- Anpassung der Workshops nach Bedarf und Feedback
- Präsentationen für Stakeholder und die interessierte Öffentlichkeit je nach Anfrage

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Für eine nachhaltige Qualitätssicherung und Schulentwicklung ist es wichtig, dass sich Schulen mit ihrer eigenen Arbeit selbstkritisch auseinandersetzen. Wichtige Impulse erhalten sie hierfür durch interne Evaluationen, bei denen Schulen die Wirksamkeit ihres Handelns bewerten und die Ergebnisse in die Gestaltung weiterer Entwicklungsprozesse einbringen. Je nach inhaltlicher Zielrichtung sind für solche internen Evaluationen die Sichtweisen der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte, der Eltern oder außerschulischer Partner zu berücksichtigen.

Ziel des Projektes ist es, das Selbstevaluationsportal SEP-SCHULE so auszubauen, dass Schulen eine Online-Plattform zur Verfügung steht, die sie für die Durchführung und Auswertung solcher komplexer, interner Evaluationsvorhaben nutzen können.

Nach Abschluss der ersten inhaltlichen Erweiterung von SEP-SCHULE um die Inhaltsbereiche *Inklusion* und *Gesundheit* werden in 2019 die Arbeiten zur inhaltlichen Weiterentwicklung der Module zu den *übergreifenden Themen* des neuen Rahmenlehrplans (z.B. Umgang mit Vielfalt, Sprach- und Medienbildung) fortgesetzt.

Darüber hinaus wird die breitflächige Bekanntmachung des Portals in 2019 weitergeführt. Hierzu gehören die Vorstellung des neuen Angebotes auf unterschiedlichen Veranstaltungen sowie die Erstellung und Durchführung von Workshops und Präsentationen zur Nutzung des neuen Angebotes, um interessierte Schulen bei der Durchführung einer Befragung und der anschließenden Analyse der Ergebnisse zu unterstützen.

Meilensteine

1. Neu- und Weiterentwicklung bzw. Adaptation bewährter Instrumente: ISQ

- Wissenschaftliche und praxisorientierte Recherche
- Erarbeitung erster Entwürfe
- Organisation, Koordination und Protokollierung von Expertentreffen zur Ausarbeitung
- Erstellung der Endversion
- Nach Freigabe technische Umsetzung in SEP-Klassik

2. Datenerfassung: ISQ (erfolgt automatisiert)

3. Auswertung: ISQ (erfolgt automatisiert)

4. Rückmeldung: ISQ (erfolgt automatisiert an die jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer)

5. Berichterstellung: ISQ

6. Schulungen und Präsentationen: ISQ

- regelmäßiges Angebot an Schulungen für die verschiedenen Akteursgruppen
- Konzeption adressaten- und themenorientierter Workshops
- Organisation von Workshopangeboten zu unterschiedlichen bedarfs- und zielgruppenorientierten Terminen
- Durchführung der Workshops inklusive Vor- und Nachbereitung (Erstellung und Druck von Workshopmaterial etc.)
- Anpassung der Workshops nach Bedarf und Feedback
- Präsentationen für Stakeholder und die interessierte Öffentlichkeit je nach Anfrage

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Bei der TOOLBOX handelt es sich um eine Sammlung von Evaluationsinstrumenten, die inhaltlich bzw. formal über die Evaluationsangebote in SEP-KLASSIK bzw. SEP-SCHULE hinausgehen. Ausgangspunkt zur Realisierung der TOOLBOX war, Lehramtsstudierenden innerhalb ihres Praxissemesters zu unterstützen. Innerhalb des Praxissemesters haben Studierende die Aufgabe, kleine Evaluationsprojekte zur Unterrichtsentwicklung durchzuführen. Die TOOLBOX umfasst Evaluationsinstrumente, die für diesen Zweck genutzt werden können. Da die TOOLBOX auf der Internetpräsenz des ISQ integriert ist, ist sie gleichzeitig allen Schulen in Berlin und Brandenburg zugänglich. So können auch Schulen auf diese Instrumente zugreifen, wenn sie im Rahmen der internen Evaluation passende Fragestellungen bearbeiten.

In 2019 wird die TOOLBOX für die Studierenden sowie die Schulen in Berlin und Brandenburg zugänglich sein. Bislang bereitgestellte Instrumente beziehen sich auf folgende Kategorien:

- Erfassung der Unterrichtsqualität
- Erfassung von lernrelevanten Schülermerkmalen
- Erfassung von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler

Die inhaltlichen Vorarbeiten (Auswahl und Beschreibung der Instrumente, Zugänglichkeit, Klärung Nutzungsrechte) übernehmen die beteiligten Universitäten. Zukünftig soll die TOOLBOX kontinuierlich um Instrumente erweitert werden.

Meilensteine

1. Bereitstellung der TOOLBOX auf der Internetpräsenz des ISQ
2. Kontinuierlicher Ausbau

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	Beteiligte Universitäten, ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Schulvisitation untersucht Schulen anhand vorgegebener Qualitätskriterien, um ihnen Impulse für qualitätsorientierte Schulentwicklungsprozesse zu geben. Hierzu nutzt die Schulvisitation standardisierte und strukturierte Methoden. Aufgabe des ISQ ist es, die Schulvisitation bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sowie ihrer internen Evaluation wissenschaftlich zu unterstützen. Hierzu werden die Erhebungsinstrumente weiterentwickelt und die zentralen Schulvisitationsergebnisse eines Schuljahres ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst.

Meilensteine**1. Weiterentwicklung des eingesetzten Instrumentariums der Schulvisitation****2. Unterstützung der internen Evaluation der Schulvisitation**

- Unterstützung bei der Überprüfung der Beurteilerübereinstimmung anhand von Mehrfachbeurteilungen von Unterrichtssequenzen

3. Unterstützung bei der Gesamtauswertung der Ergebnisse der zweiten Runde

- Zulieferung für Ministeriumsbericht

4. Berichterstellung

- Anpassung der Berichtsvorlage an die veränderten Anforderungen an die dritte Runde

Beginn/Ende

Daueraufgabe

Beteiligte Länder

Brandenburg

Finanzierung

ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Mit den internationalen Schulleistungstudien (TIMSS, PIRLS und v.a. PISA) wurde in Deutschland eine grundsätzliche Wende der Steuerung des Bildungswesens eingeleitet. Vor Durchführung dieser Studien erfolgte Steuerung primär über den Input (z.B. Lehrpläne, Ausbildungsbestimmungen für Lehrpersonen oder Prüfungsregelungen). Eine Output-orientierte Steuerung des Bildungswesens stellt dagegen Bildungsergebnisse und -erträge in den Vordergrund. Die Qualität eines Bildungssystems bemisst sich z.B. daran, inwieweit Schülerinnen und Schüler Schulabschlüsse bzw. fachspezifische und fächerübergreifende Kompetenzen erwerben, die wichtig für lebenslanges Lernen sowie die erfolgreiche Beteiligung in der Berufswelt und an einer demokratischen Gesellschaft sind. Steuerung, die sich am Output orientiert, benötigt Instrumente, die die Qualität von Bildungsprozessen sichern und die regelmäßig Rückmeldungen zur Qualität von Bildungsprozessen, -ergebnissen und -erträgen geben.

Der ISQ-Bericht zur Schulqualität ist ein solches Instrument für die gemeinsame Bildungsregion Berlin-Brandenburg. Durch eine Zusammenstellung relevanter und empirisch gesicherter Daten wird der ISQ-Bericht über zentrale Instrumente zur Qualitätssicherung, der Qualität von Bildungsprozessen und Bildungsergebnissen der Schulsysteme von Berlin und Brandenburg informieren. Dabei werden Entwicklungen und Trends der letzten Jahre in den Schulsystemen beider Länder nachgezeichnet, um substantiell zu datengestützten Diskussionen und Entscheidungen im Bildungsbereich beizutragen.

Meilensteine

1. **Verfassen der Kapitel:** sukzessive über das Kalenderjahr 2019
2. **Koordinierte Rückmeldung seitens der Auftraggeber:** sukzessive über das Kalenderjahr 2019
3. **Fertigstellung des Berichts:** Frühjahr 2020
4. **Drucklegung:** Frühjahr 2020
5. **Veröffentlichung:** Frühjahr 2020

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

D Forschung, Entwicklung und Transfer

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten (VERA) und der zentralen Prüfungsarbeiten sollen datengestützte Impulse zur Unterrichts- und Schulentwicklung geben. Ziel verschiedener Projektstränge ist es, diese Prozesse substantiell zu unterstützen:

Erweiterung der Aufgabendatenbank: Mit dem ISQ-Aufgabenbrowser können Lehrkräfte zielgenau Aufgaben suchen, um ihren Unterricht bestmöglich an den Leistungsstand und Förderbedarf in ihren Klassen anzupassen. Ziel im Jahr 2019 ist es, den Aufgabenbestand in der Datenbank weiter auszubauen. Es werden VERA-Aufgaben, die für Schülerinnen und Schüler mit sonderpäd. Förderbedarf in den Förderschwerpunkten „Hören“ und „Körperliche und motorische Entwicklung“ adaptiert wurden, in die Aufgabendatenbank integriert. Zudem wird der Aufgabenbestand mit MSA Aufgaben im Fach Mathematik und Zentralabituraufgaben des Faches Physik weiter ausgebaut.

Ausbau des Kompetenzbrowsers: Erweiterung um weitere Beispielaufgaben, (fachdidaktische) PDF-Dokumente und ggf. Einbindung von Videos.

Meilensteine**1. Erweiterung der Aufgabendatenbank**

- Einpflegen von adaptierten VERA-Aufgaben,
- Einpflegen von Prüfungsaufgaben in die Aufgabendatenbank: Fortlaufend

2. Erweiterung des Kompetenzbrowsers (fortlaufend)

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Das ISQ hat mehrere qualitativ hochwertige Werkzeuge für die datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung erarbeitet. Hierzu zählen u.a. die Individual-, Klassen- und Schulrückmeldungen aus VERA, das LauBe-Download- und Eingabeportal, die Schulrückmeldungen im Zuge der Berliner Abschlussprüfungen in Jahrgang 9 und 10 und der Abiturprüfung, das Selbstevaluationsportal mit SEP-Klassik und SEP-SCHULE sowie der ISQ-Aufgabenbrowser und Kompetenzbrowser. Diese Werkzeuge ergänzen sich wechselseitig und liefern wertvolle Informationen und Impulse zur Qualitätsentwicklung von Bildungsprozessen und -ergebnissen.

Das vorliegende Projekt verfolgt drei komplementäre Ziele:

1. Die ISQ-Werkzeuge werden durch Präsentationen vor Lehrkräften, Schulleitungen, aber auch Elternvertretungen sowie der Bildungsadministration, der Schulaufsicht und der Schulinspektion/-visitation sowie Studierenden bekannt gemacht und durch Bereitstellen geeigneter Materialien ergänzt.
2. Es werden Workshopkonzepte für die datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung weiterentwickelt. Diese können in die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitungen bzw. der Schulaufsicht bzw. Schulinspektion oder -visitation sowie in die zweite Phase der Lehramtsausbildung integriert werden.

Meilensteine

1. Gestaltung von Präsentationsmaterial und Vorträge zu ISQ-Werkzeugen (fortlaufend)
2. Informationsveranstaltung LauBe
3. Entwicklung und Durchführung von Workshops (fortlaufend)

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Seit mehr als zehn Jahren werden in Berlin und Brandenburg Schulinspektionen bzw. -visitationen durchgeführt. Der zweite Durchgang wurde erfolgreich abgeschlossen. Eine Hauptfunktion der Schulinspektion bzw. -visitation als Instrument der Qualitätssicherung ist, durch ihre Rückmeldungen zur Entwicklung der Brandenburger Schulen beizutragen. Das Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ) wurde durch die Länder Berlin und Brandenburg beauftragt, im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitforschung zu analysieren, ob und wie dies aus Sicht von Schulleitung und Schulaufsicht gelingt.

Ziel der Studie ist es zu analysieren, ob durch die Schulinspektion bzw. Schulvisitation Prozesse ausgelöst wurden, die zur Entwicklung von Schulqualität beigetragen haben. Beleuchtet werden Auswirkungen des Verfahrens auf innerschulische Prozesse ebenso wie auf die Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht. Für die Wirkungsanalyse wird die Befragung der Schulen über die Schulinspektion bzw. -visitation aus dem Jahr 2008/2009 wiederholt und teilweise aktualisiert. Somit trägt die Folgestudie nach zehn Jahren zur Abbildung der Entwicklung der Schulinspektion und Schulvisitation selbst bei. Zu diesem Zweck hat das ISQ eine Befragung entworfen, die sich an alle in der zweiten Runde regulär inspizierten Schulen wendet.

Meilensteine**1. Auswertung: ISQ**

- Die Daten werden pro Land ausgewertet.

2. Berichterstellung: ISQ

- Jedes Land erhält einen Bericht über die Begleitstudie.
- Brandenburg erhält eine Gegenüberstellung der Ergebnisse mit der Fokusevaluation Ganztage.

Beginn/Ende	zeitlich befristetes Projekt
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Beim Projekt FEED-UB handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit dem Arbeitsbereich Schulpädagogik/Schulentwicklungsforschung der Freien Universität Berlin. Im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt „*Unterrichtsbeurteilung und -feedback durch Schulleitungen. Entwicklung und Evaluation einer Feedbackintervention*“ (Kurztitel FEED-UB) wird ein standardisierter Beobachtungsbogen entwickelt und pilotiert.

Mithilfe des standardisierten Beobachtungsbogens können Schulleitungen die Qualität des Unterrichts ihrer Lehrkräfte hinsichtlich der Dimensionen *Unterstützung des Wissenserwerbs, Motivierung* und *Klassenmanagement* beurteilen. Im Rahmen einer für diesen Zweck konzipierten Schulung wird ihnen ein umfassendes und grundlegendes Verständnis der den drei Dimensionen zugrundeliegenden Theorien vermittelt und sie werden über häufige Beurteilungsfehler aufgeklärt. Bei der Schulung werden u. a. Unterrichtsvideos diskutiert.

Darüber hinaus beinhaltet die Schulung ein Feedbacktraining, in dem Schulleitungen praxisnahe Kommunikationsstrategien für ein auf die Unterrichtsbeobachtung folgendes Feedbackgespräch kennenlernen. Das Feedbackgespräch wird im Rahmen von Rollenspielen anwendungsorientiert eingeübt.

Die so geschulten Schulleitungen geben ihren Lehrkräften auf Grundlage der standardisierten Beobachtung ein Feedback zu ihrem Unterricht. Gemeinsam mit den Lehrkräften legen sie Ziele fest und besprechen wie diese erreicht werden könnten (z. B. durch neue Lernaktivitäten oder Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen).

Das Projekt FEED-UB trägt zur Personalentwicklung an Schulen bei. Die Wirksamkeit der Feedbackintervention wird an Berliner Oberstufenzentren (OSZ) und Berufsschulen evaluiert.

Meilensteine

1. Juni 2019: Erhebung Messzeitpunkt 3
2. Herbst 2019: Datenaufbereitung und Berichtslegung

Beginn/Ende	2016 - 2019
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	DFG

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Im Rahmen der wissenschaftlichen Studie IMPACT! werden Fragen nach der Wirksamkeit des Einsatzes von Schülerfeedback im Rahmen der zweiten Phase der Lehrerbildung untersucht. Dieses Projekt wird in Kooperation mit der Universität Twente, Niederlande (Prof. Adrie Visscher) sowie der Universität Lüneburg (Dr. Marcus Pietsch) durchgeführt.

Die Studie untersucht, ob ein digital-formatives Assessment für (angehende) Lehrkräfte zu einer Verbesserung des Unterrichts beitragen kann. Dabei soll auf bestehende, internationale Vorarbeiten zurückgegriffen (Faber, Luyten & Visscher 2017) und ein bereits in den Niederlanden und in England genutztes Assessment-Tool eingesetzt werden (<https://www.impactoneducation.co.uk/>). Dieses Tool ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, angehenden Lehrkräften via Smartphone, Tablet oder anderer Digital Devices Rückmeldungen zu einzelnen Unterrichtsstunden und zum eigenen Lernen zu geben. Diese Schülerrückmeldungen dienen gleichzeitig als Diskussionsgrundlage der angehenden Lehrkräfte mit einem Coach über die Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts. So können die Coaches aufgrund ihrer Expertise gezielt Hinweise zur Verbesserung des Unterrichts aufzeigen, wenn die Schülerrückmeldungen Entwicklungspotenzial aufzeigen.

Die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Studie können als Grundlage für Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Selbstevaluationsportals dienen, in dem bislang keine Fragen zu einzelnen Unterrichtsstunden, sondern zum Unterricht einer Lehrkraft generell abgebildet sind.

Meilensteine

- Februar 2019: Schulung der angehenden Lehrkräfte und Coaches
- Februar bis Juni 2019: Durchführung der Intervention
- Juni 2019 bis Dezember 2019: Datenauswertung und Berichtlegung

Beginn/Ende	2019
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	Kooperationspartner Universität Twente, Universität Lüneburg